

# **OPU** *bittet aufs Podest!*

für seine klaren Worte zum drohenden Niveauverlust

## **Maik Sembowski**

„Eine Nivellierung der Bildungsgänge wird zwangsläufig eine Nivellierung nach unten und eben nicht nach oben bedeuten! Schule kann im Sinne unserer Kinder nur dann gelingen, wenn sie vom Schüler und nicht von der Ideologie her gedacht wird.“

*Maik Sembowski, Vorsitzender des Vereins Hessische Eltern pro Bildung e.V., Presseaussendung vom 7. November 2012*

für ihre klaren Worte zur Wahlfreiheit bei Nachmittagsangeboten

## **Johanna Mikl-Leitner**

„Für die Teilnahme sollte nicht, wie von der SPÖ gefordert, Zwang gelten, sondern Wahlfreiheit. Das bietet den Familien mehr Flexibilität. Flächendeckende und bedarfsorientierte Nachmittagsangebote entsprechen den flexiblen Arbeitszeiten der Eltern. Deshalb muss es möglich sein, nicht nur zu entscheiden, ob eine Teilnahme an Nachmittagsangeboten erfolgt, sondern auch in welchem Ausmaß.“

*BM Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bundesobfrau des ÖAAB, Presseaussendung vom 12. November 2012*

für seine klaren Worte zur begabungsgerechten Schulwahl

## **Hermann Helm**

„Nicht immer ist die Schule mit dem höchsten Abschluss die beste Schule für das einzelne Kind. Denn: Wer die Welt mit der Hand begreift, hat nicht weniger Anspruch auf bildungspolitische Beachtung als der theoretisch Begabte.“

*HR Hermann Helm, amtsführender Präsident des LSRfNÖ, „Schule und Karriere“, Beilage zu den NÖN vom 14. November 2012, Seite 3*

